



RAGGABUND

Refugee

Niveau: B1

REFUGEE

70 Jahre sind so wenig und so viel,
wir wollten anders sein doch Zeit verwischt das
Ziel!

Das Leben macht uns härter nimmt uns Mitgefühl.
Heut ist ein Flüchtling nicht mehr Mensch sondern
zu viel.

Wir bauen Mauern und lauern dass keiner kommt,
wir führen Kriege und beuten aus in fremdem
Land.

Wir schotten uns ab doch die Antwort kommt oft
prompt.

Wer weiß, vielleicht sind wir schon morgen wieder
dran...

zu geh'n, zu flieh'n - verlassen umherzuziehen.
Weit weg, weit fort - Refugee am fremden Ort.

Die Grenzen in Europa, von Frontex bewacht.
Unser Wohlstand wird verteidigt jeden Tag. Jede
Nacht
werden Suchende nach Schutz abgewiesen,
weggebracht.

Ein Mensch der Hilfe sucht wird illegal gemacht!

Asylbewerber, Flüchtlinge, Migranten nennt man
sie.

Die Not treibt jeden weg. Repression, Hunger,
Krieg!

Die Geschichte in Europa sang doch dasselbe Lied?
Doch das ist lange her, uns geht es gut wie man
sieht.

Patrouillen werden verstärkt, Gefangene inhaftiert.
Um jeden Preis wird die Zuwanderung blockiert!
Eine Armee aus Polizei, Grenzschutz und Militär.
Menschen auf der Flucht ertrinken im Mittelmeer!

Hast du nichts zu verlieren
setzt du dein Leben ein,
um nach einer Tortur dem Leben näher zu sein.

Wenn dir deine Heimat sagt: „Hier kannst du nicht
überleben“,
so bleibt dir letzten Endes nichts anderes übrig als

zu geh'n, zu flieh'n - verlassen umherzuziehen.
Weit weg, weit fort - Refugee am fremden Ort.

Christliche Parteien handeln gegen das Christentum,
misshandeln Flüchtlinge und alle bleiben stumm.
Frontex als Mahnmal für die Genfer Konvention.
Neosklaverei für Motorola und I-phone.

Hungerstreik weil die Politik versagt,
Asylgesetz verschlimmert, weil das Volk sie
nicht mehr mag!

Wir bauen Bomben, doch wollen die Opfer hier
nicht sehn,
ein Flüchtling ist nicht kriminell,
sondern sucht nen Weg

zu geh'n, zu flieh'n - verlassen umherzuziehen.
Weit weg, weit fort - Refugee am fremden Ort.



Vor dem Sehen

1. Legal, illegal, schießegal?

Macht eine kleine Liste von „illegalen Dingen“:

Schaut euch das Foto unten an. Worum geht es wohl?



- um einen Protest gegen Drogenverbot?
- um eine Demonstration gegen Ausländerfeindlichkeit?
- um eine Demonstration von „illegalen Menschen“?

(Wann) kann ein Mensch illegal sein?

- wenn er Drogen verkauft.
- wenn er als Ausländer in einem Land lebt und kein Visum hat.
- wenn er etwas gestohlen hat.

Vor dem Sehen

2. Schaut euch folgende Fotos an und beantwortet die Fragen:



Refugee ist ein englisches Wort - was bedeutet das auf Deutsch?
Das deutsche Wort ist...

- () Flüchtling: jemand, der seine Heimat verlässt, weil dort Unruhen oder Kriege herrschen und er Angst hat, verletzt oder getötet zu werden - oder weil er in seinem Land keine Arbeit findet, oder nicht genug zu essen hat?
- () Migrant: ein Mensch, der aus seiner Heimat in ein anderes Land ausgewandert ist. Ein Teil der Migranten hofft, dass er in einem anderen Land besser eine Arbeit finden kann. Viele Migranten sind aber auch in ihrer Heimat aus politischen oder religiösen Gründen verfolgt worden und flüchten dann in ein anderes Land, um Asyl zu beantragen.
- () Asylbewerber: ein Mensch, der in einem fremden Land Asyl beantragt, d.h. bittet darum, an einem sicheren Ort leben zu dürfen?

Vor dem Sehen



„Bleiberecht“ – was bedeutet das? Warum möchten diese Menschen wohl in Deutschland/Europa bleiben?

Vor dem Sehen

3. In letzter Zeit kommen immer mehr Menschen „illegal“ nach Europa. Schaut euch die Fotos an und überlegt, mit Hilfe dieser Bilder woher, wie und warum sie nach Europa kommen.



Beim Hören:

1. Hört und lest die erste Strophe des Lieds „Refugee“ von Raggabund und beantwortet folgende Fragen:

70 Jahre sind so wenig und so viel,
wir wollten anders sein doch Zeit verwischt das Ziel!
Das Leben macht uns härter nimmt uns Mitgefühl.
Heut ist ein Flüchtling nicht mehr Mensch sondern zu viel.
Wir bauen Mauern und lauern*¹ dass keiner kommt,
wir führen Kriege und beuten aus*² in fremdem Land.
Wir schotten uns ab*³ doch die Antwort kommt oft prompt*⁴.
Wer weiß, vielleicht sind wir schon morgen wieder dran
zu geh'n, zu flieh'n - verlassen umherzuziehen*⁵.

*¹in feindlicher Absicht auf jemanden, etwas angespannt warten

*²[skrupellos] für sich ausnutzen

*³ sich gegen äußere Einflüsse, gegen andere Menschen abschließen

*⁴ sofort

*⁵stets ohne Ziel von einem Ort zum anderen unterwegs sein

a) „70 Jahre sind so wenig und so viel“. Was ist vor 70 Jahren in Europa zu Ende gegangen?

- () Der zweite Weltkrieg
- () Der erste Weltkrieg
- () Der Balkan-Krieg

b) Was bedeuten folgende Sätze in diesem Kontext?

„wir schotten uns ab doch die Antwort kommt prompt
Wer weiß, vielleicht sind wir schon morgen wieder dran
zu geh'n, zu flieh'n - verlassen umherzuziehen.“

- () Die Europäer versuchen, sich zu öffnen und empfangen alle Refugees, weil sie sich an die Zeiten des Kriegs erinnern, als sie selbst Refugees waren.
- () Die Europäer versuchen, sich gegen die große Anzahl von Refugees zu wehren und vergessen, dass sie selbst früher Refugees waren und es wieder werden könnten.

Beim Hören:

2. Ordne die Wörter den beiden Begriffen zu:

Europa

Mauern bauen
sich abschotten
fliehen
seine Heimat verlassen
die Grenzen bewachen
nach Schutz suchen
jemanden abweisen
Wohlstand
Hilfe suchen
Not
Repression
Hunger Krieg
Zuwanderung blockieren
Grenzschutz
im Mittelmeer ertrinken
Tortur
Asylgesetz

Flüchtlinge

3. Schreibt jetzt die Substantive auf Zettel. Ihr hört dann das ganze Lied. Hebt den Zettel hoch, wenn ihr das passende Wort hört!

